

Stens Haft

Sanierspritzbewurf – WTA zertifiziert

Produkt-Datenblatt

04/2025



Produktbeschreibung

Grobkörniger Sanierspritzbewurf nach WTA-Merkblatt 2–9, Ausgabe 03/2020/D und als Mauermörtel zum Verfugen von ausgekratzten Mauerwerksfugen. Durch seine raue Oberfläche wird eine sichere Putzhaftung der nachfolgenden Sanierputzlage, vor allem bei glattem und schwach saugendem Mauerwerk sichergestellt. Durch den Auftrag wird der Kapillartransport zwischen Mauerwerk und Sanierputz nicht behindert.

Zusammensetzung

Portlandzement, Trass, klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung, haftverbessernde Zusätze.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und erfüllt die Anforderungen der WTA und darf somit das WTA-Zertifikat führen.

Eigenschaften und Mehrwert

- Werk trockenmörtel R nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS IV nach EN 998-1
- Normalmauermörtel M5 nach EN 998-2
- Auftragsdicke ca. 5 mm
- Resistent gegen bauschädliche Salze
- Körnung 4,0 mm
- Für innen und außen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand

Anwendungsbereich

Als Untergrundvorbehandlung bei glatten oder schwach saugenden Untergründen auf feuchtem und/oder salzbelastetem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich. Zum Verfüllen/Vermörteln von ausgekratzten Mauerwerksfugen.

Stens Haft ist zusammen mit Stens Grund und Stens Hell ein WTA zertifiziertes Sanierputzsystem

- Als netzförmige oder flächendeckende Putzgrundvorbehandlung auf glattem und schwachsaugendem Mauerwerk bei nachfolgenden Sanierputzen
- Als Mauermörtel zum Verfüllen/Vermörteln von ausgekratzten Mauerwerksfugen
- Als flächendeckende Putzgrundvorbehandlung bei glattem oder schwachsaugendem Mauerwerk und raugeschaltem und saugfähigem Beton bei nachfolgenden Unterputzen
- Im Flächen-, Sockel- und erdberührten Bereich



Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Altputz	Altputz bis auf 80 cm über der erkennbaren Durchfeuchtungszone komplett abschlagen. Anfallenden Bauschutt umgehend entfernen
Mürbe Mauerwerksfugen	Ca. 2 cm tief auskratzen und mit Stens Haft mauerwerksbündig verfugen/verfüllen
Mörtelreste und Anstriche auf Mauerwerk	Vollständig entfernen und mechanisch reinigen
Schwach und nicht saugender Untergrund	Netzförmig oder flächendeckend mit Stens Haft vorspritzen
Normal saugender Untergrund (Ziegel)	Keine
Kritisches, nicht tragfähiges Mauerwerk	Korrosionsbeständiger Putzträger
Ausblühungen auf gereinigtem Mauerwerk	Trocken abkehren
Oberflächenfeuchte	Trocknen lassen

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen schützen. Putzprofile aus Edelstahl verwenden und mit dem nachfolgenden Sanierputz (Stens Hell oder Popo) ansetzen. Alle Untergründe müssen tragfähig, oberflächlich trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Maschinen/Ausstattung

PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D6-3
- Förderschnecke D6-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Sackinhalt mit ca. 5,0 Liter Wasser knollenfrei anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Anmischen mit der Maschine

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen. Schläuche unbedingt mit Kleister vorschmieren oder einen Sack UP 210 anfahren und vollständig durchlaufen lassen. Während des Spritzvorgangs dürfen keine Unterbrechungen eingelegt werden.

Verarbeitung

Ausführung bei nachfolgenden Sanierputzen

Stens Haft maximal 5 mm netzförmig, flächendeckend vorspritzen oder anwerfen. Vorhandene Mauerwerksfugen können mit Stens Haft verfüllt werden. Vollständig erhärten und trocknen lassen. Vorhandene Mauerwerksfugen > 5 mm mit Stens Haft mauerwerksbündig, händisch oder maschinell, ausmörteln/verfugen und trocknen lassen. Stens Haft in einer Putzdicke von maximal 5 mm netzförmig oder flächendeckend maschinell vorspritzen oder händisch anwerfen.

Alternativ kann bei Bedarf Stens Haft in einer Lage zum Verfüllen/Vermörteln von Mauerwerksfugen und als Sanierspritzbewurf aufgetragen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Mauerwerksfugen vollflächig verfüllt werden. Vollständig erhärten und trocknen lassen.

Erdberührte Putzflächen

Gereinigtes und trockenes Mauerwerk von Schachtsohle bis ca. 5 cm über Geländeoberkante mit Stens Haft Sanierspritzbewurf volldeckend vorspritzen. Nach Erhärtung UP 310 10 mm steinüberdeckend auftragen. Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage (z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie) davorstellen.

Achtung

Die Wirkung aller Sanierputze ist wesentlich von Begleitmaßnahmen abhängig, wie z. B.

- Horizontaler und/oder vertikaler Feuchteschutz (DIN 1053 / DIN 18533)
- Einbau einer Drän- oder Filterschicht im erdberührten Bereich
- Wasserableitung weg vom Gebäude durch Gefälleänderung

Beim Verputzen von Kellerräumen darauf achten, dass die Raumfeuchte (relative Luftfeuchtigkeit < 65 %) abgeführt wird und somit eine Austrocknung des Putzes unterstützt wird. Kann dies nicht gewährleistet werden, besteht die Gefahr einer beschleunigten Salzeinwanderung und des Durchschlagens der Salze bis an die Putzoberfläche.

Hinweis

Für die Putzausführung gelten WTA Richtlinie 2-9, EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche; bei Trockenförderung: Übergabehaube, Förderschlauch, Druckgefäß, Einblashaube, Förderblock). Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten bzw. muss es sichergestellt sein, dass bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes die Temperatur nicht darunter absinkt. Darüber hinaus sollte die Temperatur während der Verarbeitung nicht über +30 °C liegen.

Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Stens Haft
Brandverhalten	DIN 4102-1	Klasse	A1
Körnung	–	mm	4,0
Druckfestigkeitskategorie	EN 998-1	Kategorie	CS IV
Mörtelklasse	EN 998-2	Kategorie	M 5
Haftscherfestigkeit	EN 998-2	N/mm ²	> 0,04
Wasseraufnahme	EN 998-1, EN 998-2	Kategorie	W _c 0
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 998-1	–	19
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	EN 998-1	–	15/35
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 % P = 90 %	EN 1745	W/(m·K) W/(m·K)	≤ 0,82 ≤ 0,99

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf/Verbrauch

Auftragsdicke	Verbrauch ca. in kg/m ²	Ergiebigkeit ca. in m ² /Sack	ca. in m ² /Tonne
50 % flächendeckend	4,0	7,5	250
100 % deckend	8,0	3,8	125

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren.

Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinentchnik.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Stens Haft	30 kg/Sack	4,0 mm	36 Sack/Palette	00055084	4003950033902



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Im Download Center der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Deutschland

Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3222*
knauf-direkt@knauf.com
www.knauf.de/tas

www.knauf.com

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

*Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren.